Inhalt

Vorw	ort			7	
1.	Was	ist Sch	ulentwicklungsplanung?	9	
2.	Kleiner Ausflug in die Demografie und Bildungssoziologie				
	2.1 2.2		rzahlentwicklungvahlverhalten		
3.	Vorü	berlegi	ungen und Vorarbeiten	41	
	3.1 3.2		tative Daten		
4.	Schu	Iraum.		58	
5.	Quoten als Schnittstelle von Analyse und Prognose				
	5.1	Eingan	gsquoten	68	
	EXKL	JRS 1:	Was tun bei flexiblem Schuleingangsalter?	71	
	EXKL	IRS 2:	Trendgewichtete Eingangsquoten in der Sekundarstufe I	75	
	EXKL	IRS 3:	Eingangsquoten bei Gesamtschulen	76	
	5.2	Durch	gangsquoten	79	
	EXKL	JRS 4;	Schülerzahlveränderungen mit Durchgangsquoten analysieren	83	
6.	Vora	usschä	itzungen und Prognosen	88	
	6.1	Berech	nnungen der Einschulungszahlen	89	
	6.2		nnung der Schülerzahlen in den Jahrgangsstufen		
	6.3		erzahlprognosen nach Bildungsgängen		
			Elternbefragungen		
	·		rschule - ein Sonderfall für die Prognoseereffekte		
	6.5 6.6		einsteiger		
	6.7		rfristige Bevölkerungsprognosen		
	6.8		keiten berechnen		
	6.9		erungseffekte		
	6.10	Berück	ksichtigung von Neubaugebieten	136	

7.	Maßnahmeplanung		
	7.1 Allgemeine Handlungsoptionen7.2 Zehn Ziele für die Maßnahmeplanung		
	EXKURS 6: Schulschließungen als letztes Mittel		
8.	Beteiligungsverfahren	169	
9.	Schulversuche und andere Auswege	173	
Anhang			